

Karl und Josef Anton Selb – zwei Maler aus dem Lechtal

Karl Selb wurde am 12. November 1760 in Stockach als erstes von zwölf Kindern geboren. Bei der Ausmalung der Pfarrkirche von Elbigenalp war er 19 Jahre alt und dürfte erste Erfahrungen bei Johann Jakob Zeiller gemacht haben. 1792 malte er selbst die Bilder in der Pfarrkirche in Bach. Erst mit fast 40 Jahren ging er als Spätberufener an die Akademie nach Düsseldorf. Später arbeitete er mit seinem Bruder Josef Anton in München und malte das komplette Bildprogramm für die Pfarrkirche in Häselgehr. 1809 kehrte er wieder ins Lechtal zurück. In vielen Außerferner Kirchen finden sich seine Werke. Selb gilt als Übergangsmaler zum Klassizismus hin und kopierte oft Werke großer Meister. Er starb am 15. Juni 1819 in seiner Heimatgemeinde.

Sein Bruder Josef Anton Selb war 24 Jahre jünger und blieb nach seiner Ausbildung in München. Er wurde dort als Lithograf berühmt und starb am 12. April 1832 in der bayerischen Landeshauptstadt.

Klaus Wankmiller wird in einem Vortrag im Rahmen der Trachtenausstellung in der Wunderkammer in Elbigenalp am Donnerstag, den 5. Oktober 2023, um 19:30 Uhr das Leben und Werk der beiden Selb-Brüder vorstellen.



Karl und Josef Anton Selb – zwei Maler aus dem Lechtal

V O R T R A G

von Klaus Wankmiller

am Donnerstag, 5. Oktober

um 19:30 Uhr

Wunderkammer Elbigenalp

Bild: Selbstportrait von Karl Selb im Museum im Grünen Haus.